

Ernährungshilfe und Bevölkerungsvermehrung in der Welt

Von

Roderich von Ungern-Sternberg-Kirchzarten

Seitdem die allgemeine Rationalisierung der Lebensführung im westeuropäischen Kulturkreis sich auch im Bereich der intimsten Liebesbeziehungen durchgesetzt hat und die Geburtenbeschränkung zu einem anhaltenden Rückgang des Bevölkerungswachstums führt, ist die Diskrepanz zwischen der Bevölkerungsvermehrung in Westeuropa und in den osteuropäischen, besonders aber in den außereuropäischen Ländern, immer größer geworden, wie aus den folgenden Angaben, die repräsentativ sind für die natürliche Bevölkerungsbewegung in den betreffenden Kulturkreisen, ersichtlich ist:

Natürliche Bevölkerungsbewegung für 1958 — 1959 — 1960, je 1000 Einwohner			
	1958	1959	1960
In der Bundesrepublik			
Geburtenhäufigkeit	17,0	17,6	17,7
Sterblichkeit	10,8	10,8	11,3
Geburtenüberschuß	6,2	6,8	6,4
In der DDR			
Geburtenhäufigkeit	15,6	16,9	...
Sterblichkeit	12,7	13,3	...
Geburtenüberschuß	2,9	3,6	...
In Frankreich			
Geburtenhäufigkeit	18,2	18,4	17,9
Sterblichkeit	11,2	11,3	11,4
Geburtenüberschuß	7,0	7,1	6,5
In Großbritannien			
Geburtenhäufigkeit	16,8	16,9	17,5
Sterblichkeit	11,7	11,7	11,5
Geburtenüberschuß	5,1	5,2	6,0
In Italien			
Geburtenhäufigkeit	17,9	18,4	18,4
Sterblichkeit	9,4	9,3	9,6
Geburtenüberschuß	8,5	9,1	8,8
In Schweden			
Geburtenhäufigkeit	14,2	14,1	13,6
Sterblichkeit	9,6	9,5	10,0
Geburtenüberschuß	4,6	4,6	3,6